



Sammlung Theaterzettel

Alt-Heidelberg

Meyer-Förster, Wilhelm

1910-09-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 4. September 1910.

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von **W. Meyer-Förster**.

Regie: Emil Hecht

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Georg Köhler	von Wedell, Saxo-Borussia . . .	Fritz Kortner
Staatsminister v. Haugk, Exzellenz	Wilhelm Kolmar	Erster)	(Georg Nieratzky
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exzellenz	Hans Godeck	Zweiter) Student	(Eduard Domek
Kammerherr von Breitenberg . . .	Hermann Kupfer	Dritter)	(Karl Zöller
Kammerherr Baron von Metzting . .	Gustav Trautschold	Rüder, Gastwirt	Karl Schreiner
Dr. phil. Jüttner	Karl Neumann-Hoditz	Frau Rüder	Julie Sanden
Lutz, Kammerdiener	Emil Hecht	Frau Dörrfel, deren Tante . . .	Elise Delank
Graf von Asterberg)	(Alexander Kökert	Kellermann	Paul Tietsch
Karl Bilz) vom Corps	(Karl Fischer	Käthie	Jrene Weissenbacher
Kurt Engelbrecht) „Sachsen“	(Rudolf Aicher	Ein Musikus	Hans Wambach
von Bansin)	(Robert Günther	Schöllermann)	(Karl Lobertz
von Reinicke	Heinrich Füllkrug	Glanz) Lakaien	(Paul Bieda
		Reuter)	(Georg Becker
		Ein Lakai	Wilhelm Burmeister

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Guestphalia, Rhenania, Suevia. Kammerherren. Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Akte 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „	2. „ „ „ 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung 2.— „ „	3. „ (Sitzplätze) 1.50 „ „
2. Reihe 2.— „ „	4. „ „ „ 1.— „ „
3. Reihe 1.— „ „	5. „ (hinterer Raum) „—50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zu den Preisen von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Logen behältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dem im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen; August Kremer (alter Pfälzerhof) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

1. Vorstellung im Abonnement C.

Tannhäuser

Anfang 6 Uhr.

Montag, den 5. September 1910. 2. Vorstellung im Abonnement D.